

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
Roland Looser,
Eggimann-Druck
Münsingen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kennen Sie auch Augenblicke, die Sie wahrscheinlich nie mehr vergessen werden? Eine Wanderung vielleicht, eine bestimmte Reise oder eine Begegnung? Mein Tagebuch hält Hunderte solcher Notizen fest, die im Laufe der letzten 25 Jahre (seit ich Tagebuch schreibe) zusammengekommen sind. Speziell in Erinnerung bleibt mir jener flüchtige Moment, als sich mein Blick mit jenem einer unbekannteren Reisenden im abfahrenden Zug kreuzte. Warenaus drei Sekunden oder nur eine? Ich weiss es nicht. Doch die Erinnerung blieb. Und auch die leise Ahnung, dass sich dieser Augen-Blick einmal wiederholen könnte...

Die Zeit des Staunens

«Die Augen sind der Spiegel der Seele» heisst ein viel zitierter Ausspruch. Will heissen: Wie ich «drauf» bin, steht in meinen Augen drin. Das lässt tief blicken, nicht wahr? Ich habe mir angewöhnt, den Menschen wenn immer möglich zuerst in die Augen zu schauen. Es gibt Momente, wo dann schon vieles klar ist. Spricht Freude und Zuversicht oder Verzweiflung und Misstrauen aus einem Augenpaar? Je nachdem fällt meine Begrüssung anders aus, werde ich die Einleitung eines Gesprächs anders formulieren. Die so genannte Generation X begegnet uns oft mit leerem Blick. Das geht tief und berührt mich immer



Foto: thf

Vom Spiegel der Seele

wieder. Trotz übervollen Kinderzimmern, gefüllten Tellern, voll(fett)em Unterhaltungsprogramm bleiben Herzen leer, Wünsche unerfüllt, Blicke trostlos. Warum nur? Welches Bild zeigt sich uns doch jährlich zur Weihnachtszeit! Da wird uns in Hülle und Fülle dargeboten, zu welchen Leistungen eine Grenzenlose Kitsch-Kommerz-Industrie fähig ist. An jeder Strassenecke locken neue Angebote, überbieten sich die Schaufenster gegenseitig an Pracht, wird die Werbung noch raffinierter... Ist das auf die Dauer zu ertragen? Grossflächige Anzeigen für Damenunterwäsche und ganzseitige Reklame für Ordner und sonstige Büro-

utensilien? Warten Sies ab, es wird dieses Jahr nicht anders sein als in den Jahren zuvor...

Als Gegensatz die Augen der Kleinen vor dem Baum: aufrichtig staunend, glänzend, ehrfürchtig! Haben die Jüngsten begriffen, was Weihnachten ist? Oder ist der simple Effekt, dass alles Neue erfüllend ist, bis wir uns daran gewöhnt haben und es schliesslich satt geworden sind?

Mehr als Glitter und Glanz?

Das jüngste Buch des Trend- und Zukunftsforschers Matthias Horx heisst «Anleitung zum Zukunfts-Optimismus». Horx ist überzeugt, dass Zukunft gelingen kann. Gerade deshalb stimmt folgendes Zitat von

ihm nachdenklich: «Wir wollen zurück. Zurück in eine Welt der Unschuld, der glänzenden Augen, der ungestraften Müdigkeit, des Hasimausi und Schnuckiputzi.» Ein Blick in die Vorweihnachtszeit scheint Horx Recht zu geben: wir suchen Wärme und Geborgenheit, «Hasimausi und Schnuckiputzi» – und sei es auch nur für einen flüchtigen Augenblick. Doch was dann, wenn sich die Augen wieder an die Realität gewöhnen müssen?

Offene Augen

Gerade hier öffnet mir das Weihnachtsgeschehen die Augen: mitten in diese egoistische, materiell-kalte Welt hinein wird ein Kind geboren,

das zum Erlöser der Menschen werden wird. Als hilfloses Menschlein liegt der König der Könige in seiner erbärmlichen Unterkunft. Beschämt stehe ich vor dem Jesuskind in der Krippe und sehe seinen Erdenlauf vor meinem inneren Auge vorbeiziehen. Doch Spott, Verachtung und der Verbrechertod an einem Holzkreuz wird nicht das Ende sein! Aus diesem Kind soll jener König werden, der von sich selbst sagen kann: «Mir ist alle Macht gegeben, im Himmel wie auf der Erde.»

So wird Weihnachten für mich zum Anfang von etwas Neuem, ist es mehr als Glanz und Glitter, Kitsch und Kommerz. «Hasimausi und Schnuckiputzi» oder ein Jesus(kind), das uns zur Nächstenliebe, zum Teilen und Frieden stiften aufgerufen hat? Entscheidend ist, wohin wir unsere Blicke lenken. Ich wünsche mir offene Augen und ein offenes Herz, welche das Weihnachtsgeschehen ganz neu erkennen und begreifen können.

Geniessen Sie sie mit offenen Augen, diese einmalige Jahreszeit, und lassen Sie sich hinein nehmen in die (Vor-)Weihnachtsfreude! Auf diesen Seiten des «saemanns» finden Sie eine Fülle von Angeboten, die auch inneren Wert vermitteln. Ich wünsche Ihnen eine frohe, erfüllende Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr

THOMAS FEUZ
Präsident Kirchgemeinde Kirchdorf

SEITE IV

Kirchdorf

Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr: Stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit für Gross und Klein mit Begrüssungspéro im KGH Uttigen.

SEITE V

Thierachern

Fulminant beginnt das Kirchenjahr im Advent. In unserem Programm finden sich viele Veranstaltungen für vielerlei Interessen.

SEITE VI

Wichtrach

Ob «Singen im Advent» oder das Sternsingen – wir freuen uns über viele kleine und grosse, junge und ältere Sängern und Sänger.

UNSER TIPP

Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent

Lesen Sie dazu eine kurze Erläuterung auf Seite V von «ref.regio». In unseren vier Kirchgemeinden werden viele kleine und grössere Veranstaltungen und Gottesdienste organisiert – für alle Altersgruppen, für alle Stimmungen. Mit Licht, Musik, Düften, Ruhe, Begegnung, Freude...



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des
Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-
Wittwer
Untere Kirchzengel 2
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 00 73
E-Mail
eva.tschannen
@kirchegerzensee.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 2. Dezember, 19.00 Uhr:
Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl. Thema: «Schuster Martin erwartet Jesus», Geschichte von Leo Tolstoi. Mitwirkung: Kindertreff unter der Leitung von Heidi Stalder, Elisabeth Schäfer und Flötenschülerinnen, Therese Räss, Orgel, Pfarrer Hans Schneider, Liturgie.

Sonntag, 9. Dezember, 19.00 Uhr:
Abendgottesdienst zum 2. Advent, musikalisch gestaltet durch das Schülerorchester Gerzensee unter der Leitung von Susanne Bähni. Liturgie: Pfarrer Hans Schneider. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro im Kornhaus.

Sonntag, 16. Dezember, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum 3. Advent mit Predigt von Pfarrer Paul Lutz. Orgel: Therese Räss.

Sonntag, 23. Dezember, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum 4. Advent mit Predigt von Pfarrer Martin Maire. Orgel: Therese Räss.

Dienstag 25. Dezember, 9.30 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Mitwirkung des Gemischten Chors Gerzensee. Predigt: Pfarrer Hans Schneider. Orgel: Therese Räss

KINDER UND JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW 9. Klasse:
Dienstag, 4. und 11. Dezember, 19.30 Uhr, im Kornhaus.

Kindertreff
Sonntag, 2. Dezember, 19.00 Uhr: Mitwirkung des Kindertreffs im Adventsgottesdienst.
Sonntag, 23. Dezember, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.

Abendgebet

Mittwoch, 5. Dezember, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Stille im Advent

Je Freitag, 7., 14. und 21. Dezember, 9.00 bis ca. 9.30 Uhr im Chor der Kirche. Kurze Besinnung im vorweihnachtlichen Alltag mit Musik, Worten, Stille und Kerzenritual. Leitung: Margrit Dietrich, Susanna Lundsgaard und Mechthild Schneider.

Kollekten im Oktober 2007

Samstag, 6. Oktober: Kinderhilfe Noe, Peru: 412.–
Sonntag, 15. Oktober: CARITAS-Markt Thun: 380.–
Sonntag, 21. Oktober: Musik in der Kirche Gerzensee: 416.–
Sonntag, 28. Oktober: Aktion Finanzplatz CH 3. Welt: 170.–
Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

Redaktionsschluss für die Januar-
nummer: 1. Dezember

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegerzensee.ch

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:
Heidi Stalder, Tel. 079 294 28 18.

Jugendtreff

Freitag, 7. und 21. Dezember 19.00 bis 22.00 Uhr, im Kornhaus. Zutritt zum Jugendtreff haben Jugendliche und SchülerInnen ab dem 7. Schuljahr.
Leiter des Jugendtreffs:
Daniel Krieg, Tel. 079 242 16 66.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 7. Dezember, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Der Anlass im Dezember findet gemäss persönlicher Einladung statt. Interessierte erhalten Informationen bei den Leiterinnen: Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12. Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Altersnachmittag

Mittwoch, 5. Dezember, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:

Wir feiern Advent

Zu Besuch sind die Kindergartenkinder mit Angela Bürki und Marita Bühlmann. Susanna Lundsgaard-Hansen liest vor.

Aktiv 50+ Gerzensee

Freitag, 14. Dezember 2007, 19.00 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.

Jahresend-Zusammenkunft 2007

Zum letzten Anlass des Jahres 2007 laden wir wieder alle TeilnehmerInnen unserer Gruppe zur traditionellen Jahresend-Zusammenkunft, zu einem schönen, geselligen Abend bei Speis' und Trank ein. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 7. Dezember an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Adventslicht

Vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag abends, wenn es dunkel wird, bis 24.00 Uhr, werden die Fenster der Kirche Gerzensee von innen her beleuchtet und so ihre Farben in der Winternacht zur Geltung bringen. Die beleuchteten Fenster laden dazu

ein, in der offenen Kirche oder anderswo zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER



Schenken Sie eine Geiss

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) führt im Dezember seine Jahressammlung durch.

Die Sammlung 2007 steht unter dem Thema «Hunger tötet. Alle 30 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger.» Im beiliegenden Sammlungsprospekt werden Projekte aus den Ländern Äthiopien, Kolumbien, Kambodscha und der Republik Moldau für «Starthilfen für ein Leben ohne Hunger» vorgestellt. Maimouna hat erlebt, wie ihr Dorf in der Sahelzone Afrikas in eine Hungerkrise stürzte. Die Ernten waren schlecht, und die Vorräte gingen zur Neige. Seit Jahren hatte es nur wenig geregnet, und die Heuschrecken fressen das Wenige auf, das sie noch zu ernten hoffte. Die Männer verliessen das Dorf, um in der Stadt Arbeit zu suchen. Maimouna hörte auf zu zählen, wie oft ihre Kinder

hungrig zu Bett gehen mussten.

Die Frauen aus dem Dorf taten sich zusammen, starteten ein Projekt und erhielten aus dem HEKS-Kleinprojektfonds eine Finanzierung für zehn Geissen. Die Geissen gaben Milch für die Kinder. Nun mussten sie nicht mehr hungrig zu Bett gehen; sie gewannen wieder neue Lebenskraft.

Die Geissen produzierten auch Mist, den die Frauen zum Düngen ihrer Gärten nutzten. Die Pflanzen gediehen besser, und es gab auch ein paar Früchte und Gemüse, die auf dem Markt verkauft werden konnten. Den Erlös brauchte Maimouna für Kleider, Haushaltutensilien und das Schulmaterial der Kinder.

Die Geissen bekamen auch Junge. Die ersten zehn Geisslein gaben die Frauen in den Fonds zurück. Die restlichen Geissen blieben ihr Kapital, von dem sie nun selbständig leben konnten.

Unterstützen Sie die HEKS-Sammlung und schenken Sie eine Geiss (Fr. 30.–). Einen Einzahlungsschein finden Sie im beiliegenden HEKS-Prospekt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gibegeiss.ch

Hohe Geburtstage im Dezember

83-jährig
16. Rudolf Walter Urfer-Bienz, Simmlernstrasse 4

82-jährig
16. Robert Wyttenbach-Zbinden, Sädelstrasse 32

22. Margrit Weber-Hofer, untere Kirchzengel 9

81-jährig
27. Hanna Hossmann-Cerini, Haus Elim, Worbstrasse 318/320 3073 Gümliigen

77-jährig
21. Marie Winnewisser-Wiedmer, Spiegelgasse 4